

DIE CÔTE D'AZUR - GÄRTEN & KUNST

AUF DEN SPUREN ENGLISCHER GÄRTNER & BERÜHMTER KÜNSTLER

24.04. - 01.05.2022

*Als ich verstanden hatte, dass ich dieses Licht jeden Morgen wieder sehen würde,
konnte ich mein Glück nicht fassen*

Henri Matisse 1917

Die Côte d'Azur lädt ein zur Entdeckungsreise in zauberhafte Gärten und Parkanlagen. Sie locken mit mediterraner Flora und den Einflüssen berühmter englischer Gartengestalter, die hier wahre Paradiese schufen. Viele dieser Gärten sind noch immer im Privatbesitz und nur schwierig zu besuchen. Abwechslungsreich sind die Landschaftsbilder entlang der ‚azurblauen‘ Küste und im grünen, bergigen Hinterland. Das intensive Licht des Südens mit seinem Farbenspiel hat schon seit jeher viele Künstler angezogen, die hier ihre beeindruckenden Spuren hinterlassen haben.

Besonderheiten dieser Reise

- Die Gartenparadiese Clos du Peyronnet & Val Rahmeh
- Die Botanischen Gärten von Hanbury
- Die Kunstsammlung der Fondation Maeght
- Die Themengärten der Villa Ephrussi de Rothschild
- Botanische Begleitung durch Sabine Rusch

24.04.22 Flug nach Nizza & Fahrt nach Vence

Am Mittag Flug von Frankfurt nach Nizza. Nach Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung Fahrt nach Cagnes-sur-Mer. Hier verbrachte Auguste Renoir die letzten zwölf Jahre seines Lebens. Sein Wohnhaus ‚Domaine des Collettes‘ beherbergt heute ein Museum, in dem noch 11 Original Gemälde von Renoir zu bewundern sind. Umgeben wird es von einem hundertjährigen Olivenhain und Orangenbäumen. In dem von seiner Ehefrau angelegten kleinen Garten steht eine von Renoir entworfene und gestaltete Venus Figur, umgeben von duftenden Rosen und Agapanthus. Weiterfahrt nach Vence, 3 Übernachtungen

25.04.22 Grasse - das ‚Rom der Düfte‘ & Privatgärten

Der Ruhm von Grasse als Hauptstadt des Parfüms begann in der Zeit der italienischen Renaissance, als parfümierte Handschuhe in Mode kamen. Auf den Feldern der Landgüter rund um Grasse gedeihen die Blumen für die Parfümherstellung. Zur Erntezeit werden sie frisch vom Feld in die Parfümerien in Grasse geliefert und finden sich wieder in den Düften von Chanel und Guerlain. Sie besuchen eines dieser privaten Landgüter. Mitten in der Altstadt von Grasse befindet sich seit 1782 eine Parfümfabrik. Zu Ehren des Malers Jean-Honoré Fragonard erhielt sie 1926 den Namen Parfümerie Fragonard und stellt seitdem auf traditionelle Art Parfüms, Kosmetika und Seifen her.

Am Nachmittag stehen zwei Privatgärten auf dem Programm. Die Privatvilla Fort France wurde 1935 für die englische Schriftstellerin Lady Fortescue erbaut. Der schöne Garten zeigt mehr als 500 Arten an Pflanzen und Bäumen. Die Besitzerin des zweiten Gartens ist eine englische Lady, die sich bei der Gestaltung des Gartens von ihren Reisen inspirieren ließ. Kleine Wege und Steinstufen führen durch den Terrassengarten mit seinen verschiedenen Gartenräumen. Dazu gehören ein Gräsergarten, ein Bambuswäldchen, ein Schatten- und ein Gemüsegarten. Der Ursprung des Gartens war ein Olivenhain und noch immer wachsen hier rund 250 Olivenbäume.

26.04.22 Landschaftsimpressionen & eine großartige Kunstsammlung

Am Vormittag besuchen Sie St-Paul-de-Vence, ein wahres Bilderbuchdorf. - Die Fondation Maeght zeigt eine beeindruckende Sammlung von Meisterwerken. Dazu zählen Werke von Alberto Giacometti, Joan Miró, Marc Chagall, Wassily Kandinsky und Henri Matisse. Verschiedene Skulpturen, Installationen und Plastiken schmücken die Gärten der Fondation. - In Pont du Loup besuchen Sie die Confiserie Florian. Ihre Spezialität ist die Herstellung konfierter Früchte aus den typischen Produkten der Region. - Herrliche Aussichten begleiten Sie auf der Fahrt durch das 'Tal des Wolfes'. Hier gedeihen Thymian, Rosmarin sowie Salbei und in der Luft liegt der würzige Duft der Macchia. Die Häuser von Tourrettes-sur-Loup bilden eine Art Stadtmauer und so wirkt das Dorf wie eine uneinnehmbare Festung. Zurück in Vence besuchen Sie die von Henri Matisse entworfene und dekorierte 'Chapelle du Rosaire', die Rosenkranzkapelle. Sie beeindruckt mit wunderschönen bunten Fenstern, den Spiegelungen auf dem Marmorboden, Wandtafeln und Messgewändern. Das Wahrzeichen der Stadt ist die Kathedrale mit dem Taufbecken und dem von Marc Chagall gestalteten Mosaik.

27.04.22 Das Matisse Museum in Nizza & der exotische Garten in Eze

In Nizza besuchen Sie das Matisse-Museum. Es beherbergt die größte Sammlung von Bildern und Skulpturen des Künstlers und vermittelt einen detaillierten Einblick in seine Schaffensperioden. Der Klostergarten des nahe gelegenen Franziskanerklosters erwartet Sie mit Rosen, Kräutern und Olivenbäumen sowie einem traumhaften Blick auf Nizza. Auf dem Klosterfriedhof ruhen Henri Matisse und Roger Martin du Gard. In der Altstadt von Nizza mit engen Gassen, bunten Häusern und barocken Kirchen spazieren Sie über den Blumenmarkt auf dem Cours Saleya. - Das kleine mittelalterliche Dörfchen Eze schmiegt sich an die rund 427 m hohen steilen Felsen. Hier verbrachte bereits Nietzsche seine Ferien. Ein außergewöhnlicher Garten mit seltenen Agaven, Kakteen und exotischen Gewächsen ist der Jardin Exotique. 15 steinerne Göttinnen, geschaffen von Jean Philippe Richard, und ein herrlicher Panoramablick über die Küste begleiten Sie auf dem Rundgang. Menton, kurz vor der italienischen Grenze gelegen, empfängt Sie mit mildem Klima und einer charmanten Altstadt. - 4 Übernachtungen in Menton

28.04.22 St. Jean Cap Ferrat

Entlang der Küste geht es zur Halbinsel St. Jean Cap Ferrat zum Besuch der Villa Ephrussi de Rothschild, umgeben von neun Themengärten. Palmen, Statuen, Wasserbecken und Fontänen sind Merkmale des französischen Gartens, üppig ist der Pflanzenwuchs im florentinischen und im spanischen Garten. Zahlreiche Rosensorten bezaubern im Rosengarten und edle Gehölze gedeihen im Exotischen Garten. Der Provenzalische Garten widmet sich endemischen Gewächsen und den Sèvres Garten schmücken ausgewählte Stücke des berühmten blauen Porzellans. Das Mittagessen nehmen Sie heute im eleganten Rahmen des ehemaligen Speisesaals der Baronin ein. Weiterfahrt zur Villa Kerylos. Anfang des 20. Jahrhunderts hat sich der Archäologe Theodor Reinach mit der Rekonstruktion einer antiken griechischen Villa einen Traum erfüllt. Der mediterrane Garten mit Zypressen, Olivenbäumen, Palmen, Papyrus, Oleander und Schwertlilien bietet einen herrlichen Blick auf das Cap Ferrat.

29.04.22 Menton & Englische Gartenparadiese

Sie beginnen den Tag mit dem Besuch von Clos du Peyronnet. Die sandfarbene Villa im italienischen Stil wird umrahmt von einem prächtigen, über 100 Jahre alten Blauregen. Fast dschungelartig wirkt der Garten, in dem man überall auf üppig dichtes Grün trifft, auf hoch gewachsene Bäume und eine wahre Blütenfülle. Fünf treppenartig angelegte Wasserbecken führen durch den Garten. Sie ergießen sich in immer tiefer gelegene Becken, bis sie das letzte große erreichen - das Mittelmeer. - Seit 1915 war der Privatgarten Clos du Peyronnet im Besitz der Familie Waterfield. Mit dem Tod von Sir William Waterfield, der als letzter englischer Gärtner alter Tradition galt, endete im Januar 2021 eine Ära. Die Mittagspause verbringen Sie in der Altstadt von Menton. Im Rathaus der Stadt besuchen Sie den Hochzeitssaal, mit den von Cocteau geschaffenen Wandmalereien. Riesige Agaven begrüßen den Besucher am Eingang des botanischen Gartens Val Rahmeh. Lord Radcliff, einst Gouverneur der Insel Malta, ließ die Villa im spanisch-maurischen Stil errichten und benannte sie nach seiner aus Indien stammenden Frau Rahmeh. Palmen, Feigen und tropische Gewächse schmücken die Villa. Der Garten zeigt das gesamte Spektrum der Mittelmeerflora, aber auch Pflanzenraritäten aus der ganzen Welt.

30.04.22 Die Gärten von Hanbury & Serre de la Madonne

In den nur wenige Kilometer hinter der italienischen Grenze gelegenen Giardini Botanici Hanbury verwirklichten der Engländer Sir Thomas Hanbury und sein Bruder Daniel ihren Traum von einem Garten der 5 Kontinente. Herrlich ist die Lage auf einer zum Meer abfallenden Anhöhe und außergewöhnlich die Bepflanzung mit ihrem botanischen Reichtum. Bedeutend sind die Sammlungen von Kreuzreben, Engelstropfen, Zistrosen, Päonien und Rosen. Exotische Bäume wie Eukalyptus, Eisenholzbäume, Akazien und Myrtenheide sind über das gesamte Areal verteilt. - Der Park Serre de la Madonne ist der restaurierte Garten des berühmten englischen Gartenplaners Sir Lawrence Johnston, der auch den englischen Garten Hidcote Manor schuf. Der Park umfasst eine reichhaltige Sammlung seltener Pflanzen und alter Baumriesen, die Johnston von seinen Reisen durch Asien mitbrachte. Besonders schön zeigt sich der *Podocarpus henkelii* aus Südafrika mit seinen filigranen, spiralförmig angeordneten Blättern. Daneben wächst eine immergrüne Magnolie aus China. An ihrem Fuß pflanzte Johnston eine rosafarbene Rose (*Rosa Sénateur Lafolette*), die inzwischen armdicke Triebe gebildet hat und mit ihren Blüten bis in die oberen Wipfel der riesigen Magnolie reicht.

01.05.22 Phoenix Park in Nizza & Rückflug

Sie verlassen Menton und besuchen in Nizza den Phoenix-Park mit seinen rund 20 Themengärten. Sehenswert ist das Glashaus, in dem 7 tropische und subtropische Klimazonen rekonstruiert sind. Am frühen Nachmittag Rückflug von Nizza nach Frankfurt.

REISEPREIS: € 2.320

EINZELZIMMERZUSCHLAG: € 300

INGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Linienflug Frankfurt - Nizza - Frankfurt
- Gebühren & Steuern
- 3 Ü/F in Vence/ Hotel Diana***
Abendessen in nahe gelegenen Restaurants
- 4 Ü/HP in Menton/ Hotel Mediterranée***
- Ausflugsprogramm lt. Beschreibung
- Eintrittsgelder
- Mittagsimbiss in der Villa Rothschild
- Ein Reiseführer pro Zimmer
- Gesetzlicher Reisepreis-Sicherungsschein
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Botanische Begleitung Sabine Rusch

NICHT INGESCHLOSSEN:

- Innerdeutsches Rail & Fly Ticket 2. Kl. nach/ ab Frankfurt ca. € 70
- Innerdeutsche Anschlussflüge sowie Anschlussflüge von Österreich und der Schweiz auf Anfrage
- **Reise-Rücktrittversicherung + Corona-Zusatzversicherung**
(kann über uns abgeschlossen werden)

***Sabine Rusch** - nach der Gärtnerausbildung schloss sich das Studium zum Gartenbauingenieur an. 25 Jahre arbeitete sie im Botanischen Garten der Universität Hamburg. Seit über 15 Jahren begleitet die ehemalige Technische Leiterin des Botanischen Gartens Hamburg Reisegruppen als botanische Reiseleitung, die sie mehrmals nach China, Südostasien, Vietnam, Kambodscha, an die Cote d'Azur, auf die Azoren, nach Madeira sowie auf die Kanalinseln führten. Nach verschiedenen Aufenthalten in Malaysia und anderen Ländern Südostasiens fasziniert sie besonders die tropische Pflanzenwelt. Sie organisiert und leitet Führungen, Seminare und Vorträge zu den Themen der Pflanzenwelt.*

Ihre Hotels (vorbeh. Änderungen)

Hotel Diana*, Vence** - wenige Gehminuten vom historischen Zentrum entfernt. Das Hotel verfügt über eine Bar und einen Frühstücksraum, die Abendessen werden in nahe gelegenen Restaurants eingenommen. Die Sonnenterrasse mit Whirlpool bietet einen schönen Panoramablick. Die 28 klimatisierten Zimmer sind individuell mit Kunstwerken gestaltet und verfügen über Bad/DU, Föhn, Kaffee-/ Teezubereiter, Flachbild Sat-TV, WLAN
Hotel Mediterranée*, Menton** - ruhig gelegen im Herzen der Stadt (ca. 250 m zum Meer), es bietet ein Restaurant, Bar/Lounge, eine Dachterrasse und WLAN. Die 90 Zimmer verfügen über eine Klimaanlage, Bad/DU, Föhn, Minibar, LCD-TV und Kaffee-/ Teezubereiter.

Wichtige Informationen

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen/ Max. 20: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis 6 Wochen vor Reisebeginn kann die Reise storniert werden. Der Kunde erhält die geleistete Anzahlung zurück.

Programmänderungen durch Leistungsträger, Wetterbedingungen oder sonstige Umstände sind vorbehalten

Mobilität: Unser Reiseprogramm beinhaltet Gartenbesuche und Stadtbesichtigungen, die mit einem normalen Maß an Fitness zu bewältigen sind. Die Reise ist nicht geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Sollten Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein, sprechen Sie uns bitte an.

Einreise für EU-Bürger: Sie benötigen einen gültigen Reisepass oder Personalausweis. Für nicht EU-Bürger gelten evtl. abweichende Einreisebestimmungen.